Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 13. Oktober 2017 um 14:12 Uhr

Hintere Plätze im bundesweiten Bildungsvergleich: Niedersachsens Grundschüler brauchen Nachhilfe in Deutsch

Freitag 13. Oktober 2017 - **Berlin / Hannover (wbn). Das Bundesland Niedersachsen, dessen Landeshauptstadt als Mekka der hochdeutschen Sprache betrachtet wird, findet sich im „IQB-Bildungstrend 2016“ der Grundschüler auf einem jämmerlichen Platz 14 im Fach Deutsch (Orthografie) wieder. Das dürfte viele Eltern und Lehrer sprachlos machen.**

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen der Humboldt-Universität zu Berlin hatte die „Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe“ untersucht und in einem Ländervergleich zusammengestellt. Auf Platz 1 bei der Rechtschreibung: Die Grundschüler aus Bayern. An letzter Stelle: Viertklässler aus Bremen.

Fortsetzung von Seite 1

Ähnliche Ergebnisse beim Lesen im Fach Deutsch: Dort sind die kleinen Niedersachsen auf Platz 12 gelandet (1. Platz: Bayern, letzter Platz: Bremen). Am besten schnitten sie mit Platz 7 beim Zuhören im Deutschunterricht ab (1. Platz: Bayern, letzter Platz: Bremen).

Im Bereich Mathematik, in dem es keine weiteren Unterteilungen gegeben hat, erreichten die Grundschüler aus Niedersachsen Platz 12 (1. Platz: Bayern, letzter Platz: Bremen).